

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Bayernstr. 110
90478 Nürnberg

Tel: +49 911 2317538
Fax: +49 911 2318410

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 25. November 2021 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

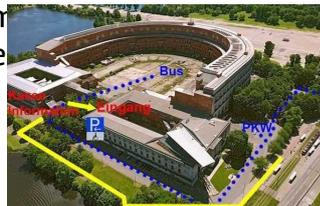
Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Dokumentationszentrum
Reichsparteitagsgelände

©Tatjana Hahn



Anfahrt/ Eingang zur
Interimsausstellung
Dokumentationszentrum

Nuernberg Luftbild, Hajo
Dietz



Dokumentationszentrum
Reichsparteitagsgelände

©Tatjana Hahn



Dokumentationszentrum
Reichsparteitagsgelände

©Tatjana Hahn

Parkplatz für Menschen mit Behinderung

Parkplatz für Menschen mit Behinderungen



Parkplatz für
Menschen mit
Behinderungen

©Tatjana Hahn

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 2 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 540 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 70 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Weg vom Behindertenparkplatz zum Kassenhaus/ Interimsausstellung



Weg vom
Behindertenparkplatz
zum Kassenhaus

©Tatjana Hahn



Weg vom
Behindertenparkplatz
zum Kassenhaus/
Interimsausstellung

©Tatjana Hahn

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 100 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg vom Behindertenparkplatz zum Kassenhaus beträgt 100 m ohne Steigung. Zum Eingang Ausstellung sind es ca. 180 m. Die letzten 60 m haben eine durchschnittliche Steigung von 10 %.

ÖPNV

Haltestelle öffentlicher Nahverkehr

Die Straßenbahn- und Bushaltestelle "Doku-Zentrum" liegt ca. 500 m vom Eingang entfernt.

Kassenhaus



Kassenhaus

©Tatjana Hahn



Kassenhaus

©Tatjana Hahn

Eingang Kassenhaus



Eingang Kassenhaus

©Tatjana Hahn

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktile wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Markierung auf 102 cm

Kasse/Ticket Counter



Kasse/Ticket Counter

©Tatjana Hahn

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Foyer Kassenhaus



Foyer Kassenhaus

©Tatjana Hahn

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Interimsausstellung Nürnberg – Ort der Reichsparteitage – Inszenierung, Erlebnis und Gewalt



Interimsausstellung
Nürnberg – Ort der
Reichsparteitage –
Inszenierung, Erlebnis
und Gewalt

©Tatjana Hahn



Interimsausstellung
Nürnberg – Ort der
Reichsparteitage –
Inszenierung, Erlebnis
und Gewalt

©Tatjana Hahn



Interimsausstellung
Nürnberg – Ort der
Reichsparteitage –
Inszenierung, Erlebnis
und Gewalt

©Tatjana Hahn



Interimsausstellung
Nürnberg – Ort der
Reichsparteitage –
Inszenierung, Erlebnis
und Gewalt

©Tatjana Hahn



Interimsausstellung
Nürnberg – Ort der
Reichsparteitage –
Inszenierung, Erlebnis
und Gewalt

©Tatjana Hahn



Interimsausstellung
Nürnberg – Ort der
Reichsparteitage –
Inszenierung, Erlebnis
und Gewalt

©Tatjana Hahn



Interimsausstellung
Nürnberg – Ort der
Reichsparteitage –
Inszenierung, Erlebnis
und Gewalt

©Tatjana Hahn

Eingang Ausstellungsbereich



Eingang
Ausstellungsbereich

©Tatjana Hahn



Eingang
Ausstellungsbereich

©Tatjana Hahn



Eingang
Ausstellungsbereich

©Tatjana Hahn

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: An der Eingangstür liegt eine kleine Rampe von ca. 50 cm Länge, die stufenlosen Zugang ermöglicht.

Anmerkungen für den Gast: Mindestens ein Flügel, der Eingangstür ist immer geöffnet.

Infodesk in der Ausstellungshalle



Infodesk in der
Ausstellungshalle

©Tatjana Hahn

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Vorraum im Ausstellungsbereich



Vorraum im
Ausstellungsbereich

©Tatjana Hahn



Vorraum im
Ausstellungsbereich

©Tatjana Hahn

BREITE des Raums: 15 m

TIEFE des Raums: 7 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Interimsausstellung Nürnberg – Ort der Reichsparteitage – Inszenierung, Erlebnis und Gewalt



Interimsausstellung
Nürnberg – Ort der
Reichsparteitage –
Inszenierung, Erlebnis
und Gewalt

©Tatjana Hahn



Interimsausstellung
Nürnberg – Ort der
Reichsparteitage –
Inszenierung, Erlebnis
und Gewalt

©Tatjana Hahn



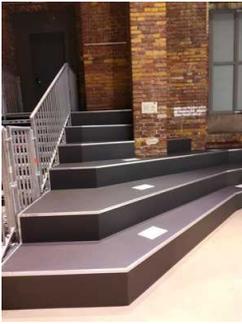
Interimsausstellung
Nürnberg – Ort der
Reichsparteitage –
Inszenierung, Erlebnis
und Gewalt

©Tatjana Hahn



Interimsausstellung
Nürnberg – Ort der
Reichsparteitage –
Inszenierung, Erlebnis
und Gewalt

©Tatjana Hahn



Interimsausstellung Nürnberg – Ort der Reichsparteitage – Inszenierung, Erlebnis und Gewalt

©Tatjana Hahn

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Ein Flügel der Tür ist immer geöffnet. Bei Bedarf kann ein zweiter Flügel geöffnet werden. Nach einem Windfang mit 2,50 Länge und 2,50 Breite befindet sich eine zwe, baugleiche Tür.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Die Ausstellungswände stehend und hängend und Exponate.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Weg vom Kassenhaus zum Eingang Ausstellungsbereich



Weg vom Kassenhaus zum Eingang Ausstellungsbereich

©Tatjana Hahn



Weg vom Kassenhaus zum Eingang Ausstellungsbereich

©Tatjana Hahn



Weg vom Kassenhaus zum Eingang Ausstellungsbereich

©Tatjana Hahn

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 80 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderungen im Außenbereich

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Tatjana Hahn



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Tatjana Hahn



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Tatjana Hahn



Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung

©Tatjana Hahn

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Das WC für Menschen mit Behinderungen befindet sich in den Toilettencontainern außerhalb der Ausstellungshalle, hinter dem Kassenhaus.

Weg von Kassenhaus zum WC für Menschen mit Behinderung



Weg von Kassenhaus
zum WC für
Menschen mit
Behinderung

©Tatjana Hahn



Weg von Kassenhaus
zum WC für
Menschen mit
Behinderung

©Tatjana Hahn



Weg von Kassenhaus
zum WC für
Menschen mit
Behinderung

©Tatjana Hahn



Weg von Kassenhaus
zum WC für
Menschen mit
Behinderung

©Tatjana Hahn

Breite des Weges: 150 cm

Länge des Weges: 50 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel – Erstgespräch



Alarm/Hilfsmittel –
Erstgespräch

©Tatjana Hahn

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Andere Hilfsmittel,

Andere angebotene Hilfsmittel: Tragbare Klappstühle

visuell taktile Gestaltung

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung



Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

©Tatjana Hahn

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind überwiegend visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind selten/vereinzelt visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind selten/vereinzelt mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können selten/vereinzelt zur Orientierung genutzt werden.

Die erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind teilweise gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Folgende Bereiche sind nicht gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet: Ausstellungsbereich

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktil erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Führungen

Führungen

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Menschen mit Sehbehinderung an jeder Führung teilnehmen können.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass blinde Menschen an jeder Führung teilnehmen können.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Anmerkungen für den Gast: Die Führung durch die Ausstellung ist für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer jederzeit möglich. Für Blinde und Sehbehinderte gibt es bestimmte Führungstermine. Das gilt auch für die Führungen in deutscher Gebärdensprache.